



Dresdner
Philharmonie

KAMMERKONZERT

Schubert Oktett

SO 1. MRZ 2026 | 11.00 UHR
KULTURPALAST

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756 – 1791)

**Sonate für Fagott und Violoncello
in B-Dur KV 292 (1775)**

[ca. 13 Min.]

Allegro

Andante

Rondo. Allegro

GORDON JACOB (1895 – 1984)

**»Miniature Suite«
für Klarinette und Viola (1956)**

[ca. 10 Min.]

March

Berceuse

Minuet & Trio

Fugue

PAUSE

FRANZ SCHUBERT (1797 – 1828)

**Oktett F-Dur D 803
für Klarinette, Fagott, Horn, zwei Violinen,
Viola, Violoncello und Kontrabass (1824)**

[ca. 60 Min.]

Adagio – Allegro

Adagio

Allegro vivace – Trio

Thema. Andante – Var. I–VII

Menuetto. Allegretto – Trio

Andante molto – Allegro

Daniel Hochstöger | Klarinette

Felix Amrhein | Fagott

Emanuel Jean-Petit-Matile | Horn

Robert Lis | Violine

Rosa Neßling-Fritsch | Violine

Yuri Yoon | Viola

Bruno Borralhinho | Violoncello

Răzvan Popescu | Kontrabass

HERAUSGEBER

Intendanz
der Dresdner Philharmonie
Schloßstraße 2
01067 Dresden
T +49 351 4866-282

dresdnerphilharmonie.de

INTENDANTIN

Frauke Roth (V.i.S.d.P.)

REDAKTION

Joschua Lettermann

BIOGRAFIEN

DANIEL HOCHSTÖGER | Klarinette

ist nach einer zweijährigen Ausbildung in der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker seit 2019 Solo-Klarinetist bei der Dresdner Philharmonie. Hochstöger war 3. Preisträger beim Gradus ad Parnassum Wettbewerb 2009 und Stipendiat der Yamaha Music Foundation. Orchestererfahrungen hat er durch Tourneen mit dem European Union Youth Orchestra und dem Wiener Jeunesse Orchester sowie als Substitut beim Wiener Staatsopernorchester, den Wiener Symphonikern, dem WDR Sinfonieorchester Köln, dem NDR Elbphilharmonie Orchester und bei der Staatskapelle Dresden gesammelt.

FELIX AMRHEIN | Fagott

ist seit November 2018 Solo-Fagottist der Dresdner Philharmonie, zudem unterrichtet er seit September 2019 im Rahmen eines Lehrauftrags Orchesterstudien und Rohrbau an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden. Als Mitglied des Bayerischen Landesjugendorchesters, des Bundesjugendorchesters, der Jungen Deutschen Philharmonie und des Schleswig-Holstein-Festivalorchesters konnte er erste Orchestererfahrung sammeln. Darüber hinaus war er Substitut der Dresdner Philharmonie und Akademist der Sächsischen Staatskapelle Dresden. In der Saison 17/18 war er als Solo-Fagottist bei der Badischen Staatskapelle Karlsruhe engagiert.

EMANUEL JEAN-PETIT-MATILE | Horn

spielt seit der Spielzeit 25/26 als Solo-Horn im Zeitvertrag bei der Dresdner Philharmonie.

In seiner Studienzeit in Weimar, in der er u. a. den 1. Preis bei der 15th Chieri International Competition gewann, erspielte er sich eine feste Stelle als Solo-Horn im Philharmonischen Orchester Lübeck. Nach sechs Jahren im Norden folgte ein Wechsel als Solo-Horn der Staatskapelle Weimar für ein Jahr. Die nächste Station war dann am Nationaltheater Mannheim, wo er von Sommer 2023 an zwei Jahre als Solo-Horn im Zeitvertrag tätig war. Als Aushilfe war er u. a. beim Orchester der Tonhalle Zürich, der Staatskapelle Berlin oder dem Verbier Festival Orchestra zu erleben.

ROBERT LIS | Violine

ist seit 2018 2. Konzertmeister der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Er ist einer der talentiertesten polnischen Geiger seiner Generation und Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Violinwettbewerbe. 2011 schloss er die Ignacy Paderewski Musikakademie in Poznan als Student von Prof. Dr. Marcin Baranowski mit Auszeichnung ab. 2012 erwarb er als Schüler von Ilya Grubert seinen zweiten Master-Abschluss am Conservatorium van Amsterdam. In den Jahren 2010 bis 2012 war er assistierender Leiter der 2. Violinen in der Radio Kamer Filharmonie und von 2012 bis 2018 2. Konzertmeister im Nederlands Philharmonisch Orkest.

ROSA NESSLING-FRITSCH | Violine

ist seit 2025 festes Mitglied der 2. Violine der Dresdner Philharmonie. Sie ist Gewinnerin nationaler und internationaler Wettbewerbe, wie dem Charles-Hennen Concours und dem Lions Club Wettbewerb Stuttgart. Als Orchestermusikerin hatte Rosa Neßling-Fritsch einen Zeitvertrag in den 1. Violinen des Staatssymphoniestrassens Orchesters Stuttgart, darüber hinaus war sie zu Gast im Gürzenich Orchester Köln, dem MDR Sinfonieorchester, der Jenaer Philharmonie (Konzertmeisterin) und der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Außerdem war sie stellvertretende Konzertmeisterin der Anhaltischen Philharmonie Dessau.

YURI YOON | Viola

ist Mitglied der Dresdner Philharmonie, Stipendiatin der Akademie des Symphoniestrassens Orchesters des Bayerischen Rundfunks und hatte einen Zeitvertrag bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Sie wurde bei zahlreichen Wettbewerben ausgezeichnet, darunter mit dem dritten Preis bei der 9. Yuri Bashmet Viola Competition in 2023 und dem ersten Preis beim Konzertwettbewerb 2023 des 14. Busan Maru International Music Festival. Sie spielte aktiv Kammermusik mit Künstlern wie dem Ebene Quartet, Daniel Müller-Schott, Nils Mönkemeyer, Hariolf Schlichtig, Boris Garlitsky, Alexander Sitkovetsky und Antti Siitala.

BRUNO BORRALHINHO | Violoncello

ist Künstlerischer Leiter des Ensemble Mediterran und Mitglied der Dresdner Philharmonie. Seit 2024 ist er außerdem Künstlerischer Leiter des Júlio Cardona International Musikwettbewerbs, ab der Saison 26/27 wird er neuer Musikdirektor des Eduard-von-Winterstein-Theaters und Chefdirigent der Erzgebirgischen Philharmonie Aue. Neben häufigen Auftritten als Dirigent mit seinem Ensemble Mediterran (DE) leitete er u. a. bereits die Dresdner Philharmonie, das Deutsche Kammerorchester Berlin, die Berliner Symphoniker, das Orquestra Sinfónica Portuguesa (PT) und das Orquestra Sinfónica do Porto Casa da Música (PT).

RĂZVAN POPESCU | Kontrabass

ist seit der Saison 16/17 Koordinierter Solo-Kontrabassist der Dresdner Philharmonie. Zuvor war er Stellvertretender Solo-Kontrabassist beim Staatstheater Nürnberg (14/15) und bei der Staatskapelle Dresden (15/16). Von 2006 bis 2012 studierte er an der Staatlichen Hochschule für Musik Bukarest in der Kontrabassklasse von Stefan Thomasz und schloss sein Masterstudium 2015 an der Musikhochschule Nürnberg bei Dorin Marc ab. Er gewann mehrere Preise bei Kontrabasswettbewerben in Rumänien und konnte 2014 den zweiten Preis, den Publikumspreis sowie einen Sonderpreis beim VIII. Internationalen Sperger-Wettbewerb für Kontrabass in Andernach gewinnen.



**VOLLSTÄNDIGE
BIOGRAFIEN
ONLINE**